



Satyr Verlag | Auerstr. 23-25 | 10249 Berlin

Informationen zu:

Der TOD: UPDEAD

Ein Death-Comedy-Roman

Hardcover, 309 S., 25,00 EUR

ISBN 978-3-910775-60-2

auch als E-Book für 18,99€

VÖ: 14. September 2026

(Stand: 27.07.26)

Über das Buch:

Muss das Jenseits modernisiert werden? Wie steht es um die Zukunft des Todes? Hilft ein kleiner Tod, der überraschend als potenzieller Nachfolger auftaucht? Oder übernimmt auch das Sterben bald eine KI? – Eine schwarzhumorige Fantasysatire über den großen Traum der Menschheit: Unsterblichkeit.

Der ewige Traum der Menschheit: die Abschaffung des Todes. Die bisherigen Versuche haben dem Sensenmann nur ein müdes Lächeln abgerungen. Doch nun entwickelt ein großwahnsinniger Tech-Milliardär eine KI, die ewiges Leben verspricht. Was folgt, ist ein irrwitziger Kampf zwischen Sense und Server, zwischen Algorithmus und Apokalypse, zwischen Speicherplatz und Sanduhr.

Als die KI beginnt, nicht nur den Tod, sondern die ganze Welt zu optimieren, formiert sich ein skurriles Widerstandsbündnis aus Apokalyptischen Reitern, Friedhofsgärtnern, Gruftis und Aktivisten, die spüren, dass eine Welt ganz ohne Ende auch nicht funktionieren kann.

Der Erfinder der Death Comedy schreibt mit viel schwarzem Humor über Unsterblichkeit, künstliche Intelligenz und die beruhigende Tatsache, dass selbst für den Tod irgendwann mal Feierabend ist.

Stimmen:

»Das Buch ist phänomenal. Und das sage ich nicht, weil grad dieser Typ mit Sense hinter mir steht.« Olaf Schubert

»Der Brandner Kaspar verblasst, wenn er diesem Sanduhrensohn von Tod begegnet.«
Dr. Mark Benecke

Lesungen:

12.09.2026, Erfurt, DasDie Brettl

13.09.2026, Berlin, Theater Die Wühlmäuse

SATYR VERLAG

Volker Surmann | Auerstr. 23-25 | D-10249 Berlin

Phone: 030/3250 9029 | Fax: 030/3250 9046

www.satyr-verlag.de | lektorat@satyr-verlag.de

Bankverbindung: Berliner Volksbank | IBAN DE58 1009 0000 7093 4270 20 | BIC BEVODEBB

St-Nr.: 14/553/50572 FA Friedrichshain/Kreuzberg | UID: DE 256586439



Der Tod

beschloss im Jahr 2011, auf die Bühne zu gehen, und tourt seither mit seiner Imagekampagne durch den gesamten deutschsprachigen Raum. Verhüllt in dunkler Kutte und mit seiner unverkennbar engelsgleichen Stimme betrachtet der Erfinder der Death Comedy das Weltgeschehen auf seine ganz eigene Weise.

Mittlerweile gibt es fünf abendfüllende Bühnenprogramme, dazu die Too-Late-Night-Show »Geisterstunde« im Berliner BKA-Theater sowie viele Kabarett- und Comedypreise für den stets anonym agierenden Sensenmann. Sein Buch »Mein Leben als Tod« (Fischer) erschien u. a. auch in Bulgarien und wurde allein in Deutschland über 25.000 Mal verkauft. Weitere Produkte folgten im Satyr Verlag.

Neben Auftritten in Theatern, auf Festivals und Kleinkunsth Bühnen spielt DER TOD regelmäßig auch für Bestattungsunternehmen, auf Friedhöfen oder in Hospizstationen, um mit Humor die Angst vorm Sterben zu nehmen.

Leseprobe:

»Drei ... zwei ... eins!«, schrien Hunderte Stimmen in den Berliner Nachthimmel. Der Countdown erlosch.

Ein letzter Lichtimpuls zuckte durch die Drohnenschwärme über dem Inversum-Tower, dann verstummte die Musik, die Gespräche verebbten. Es wurde für einen Moment vollkommen still. Nur das leise Surren der Projektoren war zu hören.

Dann erschien er:

Kai Inver trat auf die zentrale Bühne. Keine große Geste, keine Musik. Nur er, im weißen Anzug, ein feiner Lichtschein über seinem Gesicht, der das Publikum in Andacht tauchte.

In der Mitte der Dachterrasse erhob sich nun ein halbtransparenter Bildschirm aus dem Boden – elegant wie ein Hologramm, schwebend wie eine engelsgleiche Verheißung.

»Meine Damen und Herren, geschätzte Gäste aus aller Welt ...«, begann er mit fester Stimme. »Willkommen in der Zukunft. Willkommen bei der neuesten Kreation von INVERTECH. Ich stelle Ihnen allen heute nichts Geringeres als die größte Revolution der Menschheitsgeschichte vor: INVERSION.kAI – the End of Endings.«

Er ließ den Satz kurz wirken. Kein Applaus. Noch nicht. Das Publikum schwieg gespannt.

»Wir leben in einem Zeitalter beispielloser Möglichkeiten – aber auch beispielloser Grenzen. Grenzen des Körpers. Grenzen der Zeit. Und der größten aller Grenzen: der des Todes.«

Ein erstes Raunen ging durch die Menge. Hinter dem Publikum beobachtete Exitussi angespannt die Präsentation. Der mysteriöse Untote kommt also langsam aus dem Grab gekrabbelt, dachte sie sich. Es geht also mal wieder um den alten Menschheitstraum vom ewigen Leben.

»INVERSION.kAI ist der erste vollständige neurodigitale Zwilling – eine exakte Spiegelung Ihres Bewusstseins, Ihrer Erinnerungen, Ihrer Persönlichkeit. Kein Upload. Kein Back-up. Kein virtuelles Ich. Sondern Sie – in einer neuen Form.«

Er machte eine kurze Pause, ließ den Blick über die Gäste schweifen. Der Tod stand am Rand und sah dem Milliardär direkt in die Augen. Kai Inver ließ sich davon nicht irritieren. INVERA zeigte auf seiner Smartwatch 83 Prozent Zustimmung im Raum: Begeisterung wachsend.

»Sie entscheiden ab heute selbst, wie lange, aber auch wie Sie leben. In einem stabilisierten Biokörper der nächsten Generation. Oder als freies Bewusstsein in unserer Cloud of Continuity im unendlichen Inversum – angepasst an Ihre Wünsche und Ihre Fantasien.«

SATYR VERLAG

Volker Surmann | Auerstr. 23-25 | D-10249 Berlin

Phone: 030/3250 9029 | Fax: 030/3250 9046

www.satyr-verlag.de | lektorat@satyr-verlag.de

Bankverbindung: Berliner Volksbank | IBAN DE58 1009 0000 7093 4270 20 | BIC BEVODEBB

St-Nr.: 14/553/50572 FA Friedrichshain/Kreuzberg | UID: DE 256586439